

BEDIENUNGSANLEITUNG  
**CZ 75 TS**



ČESKÁ ZBROJOVKA

**Bevor Sie die Pistole benutzen, machen Sie sich bitte mit dieser Anleitung und besonders mit den folgenden Sicherheitsbestimmungen vertraut.**

Durch falschen und nachlässigen Umgang mit der Pistole kann es zu einem unbeabsichtigten Schuß kommen, der Personen oder Sachschaden verursachen kann. Die gleichen Folgen können Korrosion, eigenmächtige Veränderungen an der Waffe oder der Gebrauch von nicht vorschriftsmäßiger bzw. beschädigter Munition haben. In diesen Fällen kann der Hersteller keine Verantwortung für die entstandenen Folgen übernehmen.

Die Pistole wurde vom Hersteller sorgfältig getestet, überprüft und verpackt. Nachdem die Pistole das Herstellerwerk verlassen hat, kann CZ den weiteren Umgang mit ihr nicht kontrollieren. Überprüfen Sie deshalb beim Kauf der Waffe, daß die nicht Pistole geladen Unternehmen unbeschädigt ist.

Diese Bedienungsanleitung sollte der Pistole immer beigelegt werden. Dies gilt auch für den Fall des Verleihs oder Verkaufs der Pistole.

## INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	30
FACHAUSDRÜCKE UND BESCHREIBUNG DER PISTOLE	32
GEBRAUCHSANWEISUNG	33
Munition	33
Herausnehmen des Magazins	33
Füllen des Magazins	33
Laden der Pistole	33
Nachladen während des Schießens	33
Entladen der Pistole	34
Sicherung der Pistole	34
Einstellen des Visiers	34
PFLEGEANWEISUNGEN	35
Zerlegen zur Reinigung	35
Ausbau des Schlagbolzens	36
Ausbau des Magazins	36
Reinigung der Pistole	36
Reinigung von Lauf und Patronenlager	37
Reinigung der anderen Pistolenteile	37
Konservierung	37
ABBILDUNG UND VERZEICHNIS DER BESTANDTEILE	38
BEHEBUNG VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN	40
TECHNISCHE DATEN	41
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	41

**SICHERHEITSBESTIMMUNGEN**

Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer Personen.

1. Gehen Sie mit Ihrer Pistole immer so um, als ob sie geladen wäre.
2. Zielen Sie mit Ihrer Pistole nie auf ein Objekt, auf das Sie nicht schießen wollen.
3. Vertrauen Sie nicht darauf, wenn Ihnen jemand sagt, daß die Pistole nicht geladen ist.
4. Bevor Sie die Pistole ablegen oder an eine andere Person übergeben, überzeugen Sie sich immer davon, daß sie nicht geladen ist.
5. Tragen bzw. verwahren Sie die Pistole ungeladen, mit dem Hahn in der Vorderlage, außer Sie haben vor zu schießen.
6. Benutzen Sie die Pistole nie zu einem anderen Zweck als zum Schießen.
7. Lassen Sie die Pistole nie ohne Aufsicht gespannt und geladen.
8. Vor dem Laden der Pistole überzeugen Sie sich stets davon, daß Laufbohrung, Kammer und Verschuß sauber und frei von Hindernissen sind. Reinigen Sie die vom Schießen verschmutzte Pistole möglichst bald nach der Benutzung, damit Funktion und Sicherheit der Waffe gewährleistet bleiben.
9. Benutzen Sie nur saubere, trockene, original in der Fabrik gefertigte Munition von hoher Qualität, die für Ihr Pistolenkaliber geeignet ist.
10. Vermeiden Sie vor und während des Schießens den Genuß von Alkohol und nehmen Sie keine Drogen ein.
11. Tragen Sie beim Schießen immer Gehörschutz und Schutzbrille.
12. Wenn die Pistole geladen und gespannt ist, lassen Sie die Sicherung in der Position „GESICHERT“ bis zum Zeitpunkt, an dem Sie zum Schießen bereit sind. Zielen Sie beim Entsichern in eine sichere Richtung.
13. Blockieren Sie niemals das Auswurffenster und achten Sie darauf, daß niemand in Auswurfrichtung der Patronenhülse steht.
14. Drücken Sie niemals auf den Abzug und legen Sie niemals den Finger in den Abzugsbügel hinein, wenn Sie nicht auf ein Objekt zielen oder noch nicht zum Schießen bereit sind.
15. Bevor Sie den Abzug betätigen, kontrollieren Sie noch einmal Ihr Ziel und den Raum hinter ihm. Das Projektil kann die Zielscheibe durchschlagen oder am Ziel vorbei noch einige hundert Meter weit fliegen.
16. Schießen Sie nie auf harte bzw. flüssige Oberflächen wie Stein oder Wasser.
17. Schießen Sie nicht, wenn sich in der Nähe ein Tier befindet, das nicht an diesen Lärm gewöhnt ist oder nicht darauf dressiert wurde.
18. Albern Sie nicht herum, wenn Sie die Waffe in der Hand halten.

19. Bei Schußversagen: Im Fall eines Schußversagens halten Sie die Pistole weiter auf das Ziel gerichtet oder zielen in eine sichere Richtung und warten 30 Sekunden. Wenn es zu einer verzögerten Zündung gekommen ist, schießt die Patrone nach 30 Sekunden ab. Falls es nicht zu einem Schuß kommt, ziehen Sie das Magazin heraus, nehmen Sie die Patrone aus dem Lauf und kontrollieren Sie das Zündhütchen. Ist der Abdruck der Schlagbolzenspitze schwach, außerhalb der Mitte oder nicht vorhanden, lassen Sie die Pistole von qualifiziertem Personal überprüfen.
20. Stellen Sie sicher, daß die Pistole nicht geladen ist, bevor Sie die Waffe reinigen, lagern oder transportieren.
21. Bewahren Sie Pistole und Munition in separaten und verschlossenen Behältern außerhalb des Sichtbereichs und des Zugriffs von Kindern bzw. unbefugten Personen auf.
22. Verändern Sie keine konstruktiven Details der Pistole. Dies könnte die Funktion und die Sicherheit der Waffe ernsthaft beeinträchtigen.
23. Beachten Sie, daß Korrosion, der Gebrauch falscher bzw. beschädigter Munition, das Fallenlassen der Pistole auf eine harte Oberfläche oder anderer unsachgemäßer Umgang Beschädigungen verursachen können, die auf den ersten Blick nicht sichtbar sind. Wenn dies geschehen ist, sollten Sie die Pistole von einem Fachmann überprüfen lassen.

## FACHAUSDRÜCKE UND BESCHREIBUNG DER PISTOLE

Die in dieser Anleitung verwendeten Bezeichnungen der grundlegenden Pistolenbestandteile sind in Abbildung 1 auf der Innenseite des Umschlages angeführt. Namen aller Bestandteile der Pistole sind im Kapitel *Abbildung und Verzeichnis der Bestandteile* angeführt.

Die Pistole CZ 75 TS (Tactical Sports) ist eine Selbstladewaffe mit dem verriegelten Verschluss. Sie ist ausschließlich zum Wettkampfschießen nach IPSC-Regeln bestimmt. Sie ermöglicht genaues Schießen in sehr kurzem Zeitabschnitt.

Ihre Bauart geht von der Pistole CZ 75 aus, sie zeichnet sich jedoch durch eine Reihe von Sondereinrichtungen aus, die gewöhnlich bei Waffen dieser Bestimmung gefordert werden:

- SA-Abzugsmechanismus
- Sportkunststoffabzug mit der Möglichkeit von Freigangbegrenzung mit der oberen Schraube und Durchfallbegrenzung mit der unteren Schraube (Einstellschrauben sind vom Hersteller voreingestellt)
- Sporthahn mit der Sonderaufbereitung zur Minderung vom Abzugswiderstand
- Federn im Auswerfer, die das Längsspiel abgrenzen
- verlängerter Magazinhalter
- Nussholzgriffschalen
- Kunststofflenkmittel für schnelle Magazineinschiebung in die Pistole

### HINWEIS:

Mit Bezug auf den Pistolencharakter und Sonderaufbereitungen des Abzugsmechanismus kann man auch von der Sicherheitsnase abfeuern (den Hahn loslassen). Es ist höchst unwahrscheinlich, dass es zum Schuss kommt. Trotzdem halten wir es für wichtig, Sie auf diese Tatsache aufmerksam zu machen und auf die **BEACHTUNG DER SICHERHEITSHINWEISE** zu erinnern.

### Erklärung der Fachausdrücke:

#### *SA (Single Action)*

Die einfach wirkende Funktion des Abzugsmechanismus. Der Hahn wird zuerst mit der Hand gespannt und nach Betätigung des Abzugs kommt es zum Schuß. Der Abzugsweg ist kurz, der Abzugswiderstand niedrig. Nach jedem Schuß bleibt der Hahn gespannt.

#### *Schlagbolzensicherung*

Die Schlagbolzensicherung blockiert die Bewegung des Schlagbolzens, wenn der Abzug nicht ganz durchgezogen wird. Sie vermindert das Risiko eines unbeabsichtigten Schusses bei falschem Umgang mit der Waffe, beispielsweise bei einem Fallenlassen der geladenen Waffe.

## GEBRAUCHSANWEISUNG

### Munition

Benutzen Sie ausschließlich die Munition des passenden Kalibers, die den Vorschriften der CIP (Internationale Prüforganisation für Feuerwaffen) oder SAAMI (Amerikanische Norm für Waffen und Munition) sowie IPSC-Regeln entspricht. Der Gebrauch von anderen Patronen kann Waffenbeschädigungen oder Verletzungen des Schützen verursachen.

### Herausnehmen des Magazins

Nehmen Sie die Pistole in die rechte (linke) Hand und drücken Sie mit dem Daumen (Mittelfinger) den Magazinhalter. Das Magazin fällt aus dem Pistolenrahmen durch eigenes Gewicht aus.

### Füllen des Magazins

Greifen Sie das Magazin so, daß das geöffnete Ende nach oben gerichtet ist. Legen Sie die Patrone auf das Vorderteil des Zubringers kurz vor den Magazinlippen und drücken Sie sie hinab und nach hinten, bis zur Magazinhinterwand. Die nächste Patrone legen Sie auf die vorherige und stecken sie auf die gleiche Weise ein (Abb. 2). Gibt es im Magazin schon mehrere Patronen, ist es angebracht, die Patronenspalte mit der beiliegenden Kunststoffladeeinrichtung niederzudrücken.

Magazinladung kann man sich durch das Kontrollloch überzeugen. Versuchen Sie die Magazinkapazität nicht zu überschreiten, denn dies könnte ein falsches Zuführen der ersten Patrone in die Kammer verursachen.

### Laden der Pistole

**ZIELEN SIE BEIM LADEN DER PISTOLE IMMER IN EINE SICHERE RICHTUNG!**

Stecken Sie das volle Magazin in die Pistole ein und überzeugen Sie sich davon, daß es eingerastet ist. Greifen Sie die Pistole mit einer Hand am Pistolengriff und fassen Sie mit Daumen und Zeigefinger der anderen Hand an den geriffelten Verschlusssteil (Abb. 3). Ziehen Sie den Verschluss bis zum Anschlag nach hinten und lassen Sie ihn nach vorne schnappen. Dadurch wird der Hahn gespannt und eine Patrone in die Kammer eingeschoben. Jetzt ist die Pistole schußbereit. Falls Sie nicht sofort schießen wollen, sichern Sie die Pistole. Falls Sie nicht unmittelbar schießen beabsichtigen, sichern Sie die Pistole auf die weiter im Teil *Sicherung der Pistole* beschriebene Weise.

### Nachladen während des Schießens

Nach dem Verschießen der letzten Patrone bleibt der Verschluss hinten. Nehmen Sie das leere Magazin heraus und ersetzen Sie es durch ein volles. Drücken Sie mit der Hand, mit der Sie schießen, den Verschlussfang nach unten (Abb. 4) oder ziehen Sie den Verschluss mit der anderen Hand nach hinten und lassen Sie ihn nach vorne schnappen (Abb. 3). Die Pistole ist wieder geladen und schußbereit.

## **Entladen der Pistole**

ZIELEN SIE BEIM ENTLADEN DER PISTOLE IMMER IN EINE SICHERE RICHTUNG!

- nehmen Sie das Magazin heraus
- ziehen Sie den Verschuß nach hinten und überzeugen Sie sich davon, daß die Patrone aus der Kammer gezogen und ausgeworfen wurde
- lassen Sie den Verschuß nach vorne gleiten
- betätigen Sie den Abzug (Sicherheitsschuß)

## **Sicherung der Pistole**

Schieben Sie die Sicherung nach oben in die gesicherte Lage (Abb. 5), bis der rote Warnpunkt abgedeckt wird. Dadurch werden Abzugsmechanismus und Verschuß blockiert, so daß es nicht möglich ist, den Abzug zu drücken und den Verschuß zu bewegen. Sichern Sie die Pistole nur dann, wenn der Hahn in der Hinterlage, d.h. gespannt ist.

Mit Bezug auf Sonderaufbereitungen des Abzugsmechanismus kann man die Sicherung in die Lage GESICHERT drehen, auch wenn der Hahn in der Sicherheitsnase steht oder sich auf die Schlagstiftplatte stützt. In diesen Fällen empfiehlt es sich jedoch nicht die Pistole zu sichern, denn beim mit Gewalt durchgeführten Hahnspannen könnte es zur Beschädigung des Abzugsmechanismus kommen.

**BEACHTEN SIE, DASS DIE BESTE SICHERUNG IN EINER ENTLADENEN, AN EINEM SICHEREN ORT AUFBEWAHRTEN WAFFE BESTEHT!**

## **Einstellen des Visiers**

Die Pistole wurde beim Hersteller auf eine Distanz von 25 m so eingeschossen, daß der mittlere Treffpunkt in etwa mit dem Zielpunkt übereinstimmt.

Eine Seitenkorrektur ist durch Verschieben des Visiers in der Schwalbenschwanznut und dessen Sicherung mit der Schraube (Abb. 6) möglich.

Die Höhenkorrektur wird durch Austausch des Visiers und anschließendes Einsetzen eines höheren/niedrigeren Visiers durchgeführt.

Falls gewünscht, kann das Visier durch ein Kurvenvisier des passenden Typs ersetzt werden, z.B. von der Firma LPA Typ TRT 91 BW 07.

## PFLEGEANWEISUNGEN

### Zerlegen zur Reinigung

ZIELEN SIE MIT DER PISTOLE IN EINE SICHERE RICHTUNG!

1. Entfernen Sie das Magazin. Die Pistole kann mit eingelegtem Magazin nicht zerlegt werden!
2. Entsichern Sie die Pistole, damit Sie den Verschuß bewegen können.
3. ÜBERZEUGEN SIE SICH DAVON, DASS SICH IN DER PATRONENKAMMER KEINE PATRONE BEFINDET!
4. Schieben Sie den Hahn leicht nach hinten und lassen Sie ihn los, so daß er in der Sicherheitsrast eingerastet bleibt. In diesem Zustand ist die weitere Handhabung am einfachsten.
5. Stecken Sie den Daumen der linken Hand durch den Abzugsbügel. Ergreifen Sie mit den restlichen Fingern von oben den Vorderteil des Verschlusses (Abb. 7). Schieben Sie den Verschuß ein kleines Stück nach hinten, bis die Strichmarken am hinteren Teil des Rahmens und am Verschuß übereinstimmen.
6. Halten Sie die Strichmarken übereinander und drücken (klopfen) Sie z. B. mit dem Magazinboden von der rechten Seite der Waffe auf den Verschußfang. Nehmen Sie den Verschußfang von links heraus. Sie können sich dabei mit dem herausragenden Teil des Magazinbodens behelfen.
7. Ziehen Sie nun den Verschuß mit dem Lauf nach vorn heraus.
8. Nehmen Sie die Vorholfeder mit der Führung (bzw. auch mit dem Gehäuse) und dann den Lauf heraus.

Bis hierher genügt die durchgeführte Zerlegung für eine laufende Waffenpflege. Nach dem Verschießen einer großen Patronenmenge demontieren Sie auch Zündstift und Magazin.



### **Ausbau des Schlagbolzens**

Drücken Sie mit einem passenden Gegenstand das Ende des Schlagbolzens unter die Ebene der Schlagbolzenplatte und verschieben Sie die Schlagbolzenplatte um etwa 2 mm nach unten (Abb. 8). Bedecken Sie die Schlagbolzenplatte mit dem Daumen, damit der Schlagbolzen nicht aus dem Verschuß emporschnellt. Schieben Sie nun die Platte des Schlagbolzens mit der anderen Hand vollständig aus dem Verschuß heraus. Seien Sie bei dieser Demontage vorsichtig, denn der Schlagbolzen ist mit einer Sprungfeder versehen, die beim Emporschnellen Verletzungen verursachen oder verlorengehen kann.

### **Ausbau des Magazins**

Durch das Loch im Magazinboden drücken Sie den Bodenhalter und dann schieben Sie den Magazinboden etwa 5 mm nach vorn heraus (Abb. 9). Bedecken Sie den Magazinboden mit dem Daumen, um zu verhindern, daß die Magazinfeder emporschnellt, und schieben Sie den Magazinboden mit der anderen Hand aus den Führungsschienen heraus. Seien Sie bei dieser Demontage sehr vorsichtig, denn eine heraus schnellende Feder kann Verletzungen verursachen.

#### **HINWEIS:**

Demontieren Sie keine weiteren Pistoleteile. Wenn Sie glauben, daß die Pistole eine Einstellung oder Reparatur braucht, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.

### **Reinigung der Pistole**

Reinigen Sie die Pistole:

- nach jedem Gebrauch
- nach jedem Feuchtwerden
- möglichst bald nach dem Schießen
- unter milden klimatischen Bedingungen wenigstens einmal im Jahr
- unter rauen klimatischen Bedingungen wenigstens einmal im Monat

## Reinigung von Lauf und Patronenlager

Wenn aus der Pistole nicht geschossen wurde oder nur wenige Patronen verschossen wurden, genügt für die Reinigung von Laufbohrung und Patronenkammer ein trockenes, am Wischer befestigtes Lappchen. Führen Sie es in den Verschuß ein und drücken Sie Reinigungsstab und Lappchen nach unten durch das Rohr. Wechseln Sie anschließend das Lappchen. Wiederholen Sie die Prozedur so lange, bis das letzte Lappchen sauber herauskommt.

Wenn die Bohrung stark verschmutzt ist, tragen Sie mit dem Bürstchen in sie und in die Kammer Reinigungslösung auf. Lassen Sie die Lösung etwa 10 Minuten einwirken (die Einwirkungszeit kann sich bei verschiedenen Reinigungsmitteln unterscheiden) und putzen Sie dann die Laufbohrung gründlich mit einem Bürstchen aus. Wischen Sie anschließend Bohrung und Kammer mit einem sauberen Lappen trocken und kontrollieren Sie, ob alle Verbrennungsrückstände beseitigt worden sind. Falls notwendig, wiederholen Sie den Vorgang.

Reinigungsstab und Bürstchen müssen von der Kammer aus in den Lauf eingeführt werden, damit die Laufmündung nicht abgenutzt oder beschädigt wird. Ziehen Sie das Bürstchen durch den ganzen Lauf durch, bevor Sie die Bewegungsrichtung ändern. Falls Sie die Bewegungsrichtung des Bürstchens ändern, solange es sich noch im Lauf befindet, kann sich das Bürstchen möglicherweise im Lauf verspreizen.

## Reinigung der anderen PISTOLENTEILE

Die anderen PISTOLENTEILE (einschließlich der Außenflächen des Laufes) reinigen Sie mit einem trockenen Lappen, einem Messingbürstchen, oder einer alten Zahnbürste. Bei der Reinigung können Sie auch Konservierungsöl oder Petroleum benutzen. Benutzen Sie aber niemals die für die Laufreinigung bestimmte Lösung! Sie könnte in den Fugen zurückbleiben und auf längere Sicht Korrosion verursachen. Überzeugen Sie sich davon, daß keine Reste vom Lappchen oder Borsten des Bürstchens in einem PISTOLENTEIL zurückgeblieben sind.

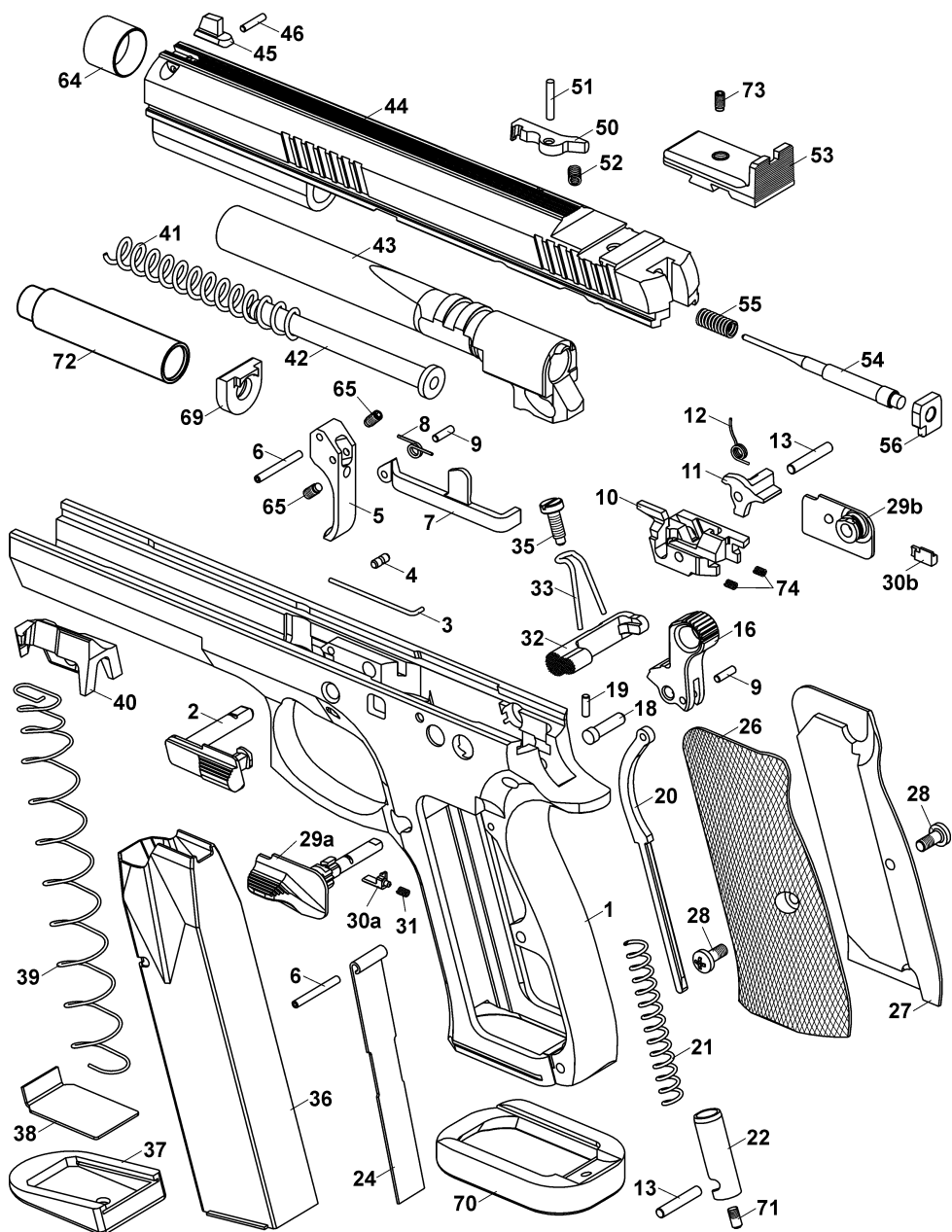
## KONSERVIERUNG

Wenn Laufbohrung, Patronenlager und alle zugänglichen Bestandteile sauber und trocken sind, wischen Sie diese Teile mit einem in Konservierungsöl getränkten Lappen aus oder benutzen Sie ein Ölspray. Wischen Sie das Restöl ab.

Wischen Sie die Bohrung vor dem Schießen immer trocken aus. Wenn Sie die Pistole bei sehr niedrigen Temperaturen benutzen, beseitigen Sie das Öl aus allen zugänglichen Teilen oder verwenden Sie speziell für diese Bedingungen bestimmte Schmiermittel.

Benutzen Sie das Konservierungsfett nur für die langfristige Lagerung unter schlechten klimatischen Bedingungen. Vor Gebrauch der Pistole muß es gründlich beseitigt werden.

## ABBILDUNG UND VERZEICHNIS DER BESTANDTEILE



1 Rahmen	36 Magazinehäuse
2 Verschußfang	37 Magazinboden
3 Feder des Verschußfanges	38 Bodenhalter
4 Federstift des Verschußfanges	39 Magazinfeder
5 Abzug	40 Zubringer
6 Abzugsbolzen (2x)	41 Vorholfeder
7 Abzugsstange	42 Führung der Vorholfeder
8 Abzugsfeder	43 Lauf
9 Bolzen (2x)	44 Verschuß
10 Patronenauswerfer	45 Korn
11 Fangklinke	46 Kornstift
12 Feder der Fangklinke	47 -
13 Bolzen der Fangklinke (2x)	48 -
14 -	49 -
15 -	50 Auszieher
16 Hahn	51 Auszieherbolzen
17 -	52 Auszieherfeder
18 Hahnbolzen	53 Visier
19 Sicherungsstift des Hahnbolzens	54 Schlagbolzen
20 Schlagfederstange	55 Schlagbolzenfeder
21 Schlagfeder	56 Schlagbolzenplatte
22 Stopfen der Schlagfeder	57 -
23 -	58 -
24 Magazinführung	59 -
25 -	60 -
26 Linke Griffschale	61 -
27 Rechte Griffschale	62 -
28 Griffschalenschraube (2x)	63 -
29 a) Linke Sicherung	64 Laufführung
b) Rechte Sicherung	65 Einstellschraube (2x)
30 a) Linke Sicherungsklemme	66 -
b) Rechte Sicherungsklemme	67 -
31 Feder der Sicherungsklemme (2x)	68 -
32 Magazinsperrstück	69 Puffer *
33 Feder des Magazinsperrstücks	70 Lenkmittel
34 -	71 Stopfenbolzen der Schlagfeder
35 Schraube der Magazinsperrstückfeder	72 Gehäuse **
	73 Feststellschraube
	74 Auswerferfeder (2x)

Bemerkung:

\* Nur bei Pistolen mit dem Kaliber .40 S&amp;W

\*\* Nur bei Pistolen mit dem Kaliber 9x19

Die Zahlen, bei denen einen Gedankenstrich angebracht ist, sind hier ausgeführt nur, um die Gleichheit mit anderen Pistolen - Gebrauchsanweisungen zu bewahren. Diese Bestandteile kommen bei CZ 75 TS Pistole nicht vor.

## BEHEBUNG VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Bei einer richtigen Handhabung und Instandhaltung ist die Wahrscheinlichkeit einer Störung minimal. Sollte trotzdem diese Situation eintreten, so richten Sie sich nach folgenden Anweisungen.

**ACHTUNG** - falls es beim Schießen zu einer Funktionsstörung kommt, so erhöht sich die Wahrscheinlichkeit eines unbeabsichtigten Schusses außerordentlich. Halten Sie daher beim Beheben der Störung konsequent die weiter oben angeführten Sicherheitsbestimmungen ein. Zielen Sie ständig in eine sichere Richtung, wenden Sie die Pistole nie gegen sich oder gegen andere Personen, kommen Sie mit den Händen nicht vor die Laufmündung!

Verschaffen Sie sich sog. „Übungspatronen“ und üben Sie schnelle Beseitigung der nachstehend beschriebenen Defekte.

Störung	Wahrscheinliche Ursache	Behebung
Die Patrone wird nicht in die Kammer zugeführt oder der Verschuß schließt nicht.	Das Magazin ist nicht vollständig eingeschoben oder beschädigt. Die Waffe oder die Patronen sind verunreinigt oder zu stark gefettet. Gebrauch von nicht geeigneten Patronen.	Schieben Sie das Magazin ordnungsgemäß ein oder verwenden Sie ein anderes. Reinigen Sie die Waffe und die Patronen, bis sie trocken sind, fetten Sie sie gegebenenfalls leicht ein. Verwenden Sie nur empfohlene Patronen - siehe Teil Munition
Zündversager	Die verwendete Patrone ist defekt.  Verunreinigte Öffnung für den Zünder oder ungeeignetes Schmiermittel bei niedriger Umgebungstemperatur.	Betätigen Sie nochmals den Abzug. Falls es nicht zum Schuß kommt, gehen Sie nach Punkt 19 der Sicherheitsbestimmungen vor.  Bauen Sie den Zünder ab und reinigen Sie ihn, verwenden Sie gegebenenfalls ein Schmiermittel für Niedrigtemperaturen.
„Schwacher Schuß“, bei dem die Patronenhülse nicht ausgeworfen wird.	Das Zündhütchen wurde aktiviert, aber in der Patronenhülse war kein Pulver.	Entladen Sie die Waffe und überzeugen Sie sich, ob das Geschoß nicht im Lauf steckengeblieben ist. Ein eventueller weiterer Schuß könnte den Lauf ernsthaft beschädigen!
Kein Auswerfen	Verunreinigte Patronenkammer, Auszieher oder Munition, gegebenenfalls ungeeignetes Schmiermittel bei niedriger Umgebungstemperatur.	Reinigen Sie die Pistole, bis sie trocken ist, fetten Sie sie gegebenenfalls leicht mit geeignetem Schmiermittel ein. Verwenden Sie neue saubere Munition.

Anwendung von überladeten Patronen, die gewöhnlich auf irgendeine Weise beschädigt sind, kann Ursache aller obengenannten Fehler sein. Wenn die Störung auf keine oben angegebene Weise behoben werden kann, so vertrauen Sie die Pistole einer Fachwerkstatt zur Durchsicht und Reparatur an.

**TECHNISCHE DATEN**

Kaliber		9 x 19	.40 S&W
Gesamtlänge	[mm]	225	215
Gesamthöhe	[mm]	150	150
Breite	[mm]	45	45
Pistolen­gewicht ohne Magazin	[g]	1195	1200
Lauf­länge	[mm]	130	130
Visier­länge	[mm]	185	185
Magazin­kapazität	[patronen]	20	17
Magazin­gewicht (voll)	[g]	330 ± 30*	350 ± 30*
Magazin­gewicht (leer)	[g]	90	90
Power Factor		min. 125	min. 170

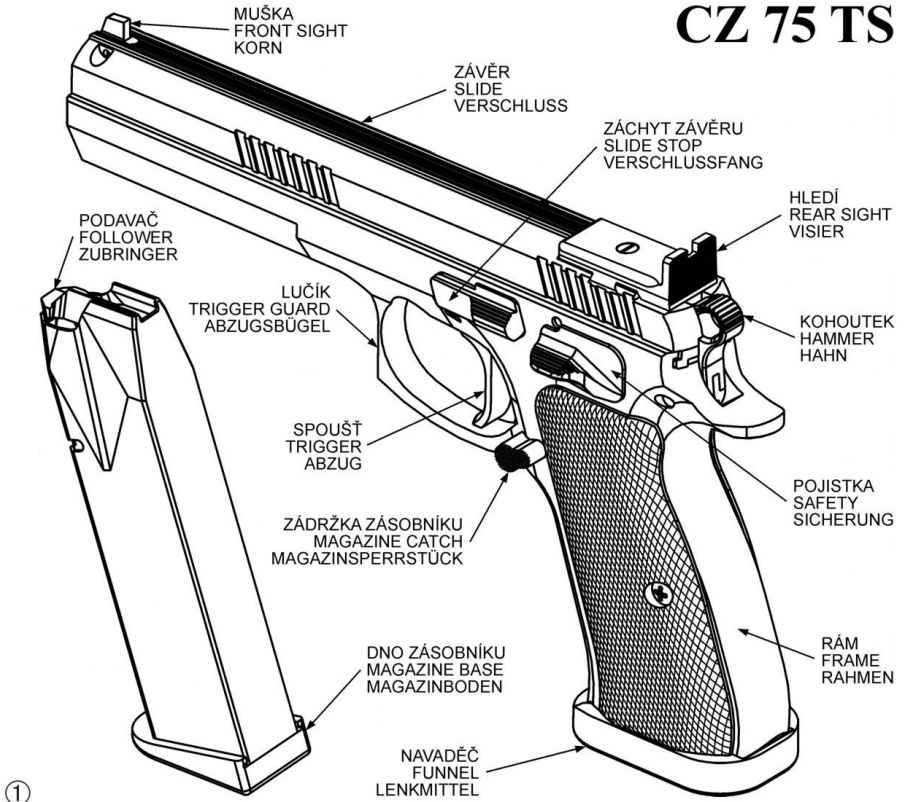
\* Es hängt vom Typ der verwendeten Munition ab.

**VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN**

1. Bezeichnungen der Hauptteile
2. Füllen des Magazins
3. Laden der Pistole
4. Entspannen des Verschlusses aus der „Schießbereitschaft“ durch Eindrücken des Verschußfangs
5. Verschieben der Sicherung in die gesicherte Position
6. Feste Visierung
7. Verstellen des Verschlusses in die Zerlegeposition
8. Demontage des Schlagbolzens
9. Demontage des Magazins

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen vorzunehmen, die er für unerlässlich zur Verbesserung seiner Modelle hält, oder um fertigungstechnischen oder geschäftlichen Anforderungen nachzukommen.

# CZ 75 TS





④



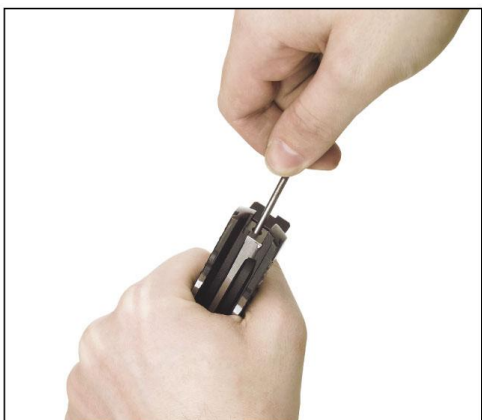
⑤



⑥



⑦



⑧



⑨